

Informationen zu den Jugendschutz-Bestimmungen

Das **Bundesgesetz** und die **kantonale Gesetzgebung** schreiben vor, dass weder Alkohol noch Tabakwaren an unter 16-Jährige und keine Spirituosen, Aperitifs und Alcopops an unter 18-Jährige verkauft oder weitergegeben werden dürfen. Als Bar oder Verkaufsstelle sind Sie dazu verpflichtet, die gesetzlichen Grundlagen einzuhalten. Das Personal darf einen amtlichen Ausweis verlangen.

Alkoholabgabe an **Personen unter 16 Jahre**

- Konsequent keinen Verkauf von Alkohol und Tabakprodukten

Alkoholabgabe an **Personen unter 18 Jahren**

- Verkauf von Bier, Wein, Most und Tabakprodukten erlaubt
- Keinen Verkauf von Spirituosen, Aperitifs und Alcopops (z.B. Bacardi Breezer, Smirnoff)

Alkoholabgabe an **volljährige Personen über 18 Jahre**

- Verkauf von Alkohol und Tabakprodukten erlaubt



Wichtige Hinweise und Checkliste

- Direkt bei der Verkaufsstelle muss ein gut **sichtbares Schild** auf die Jugendschutzbestimmungen hinweisen (z.B. CheckPoint A4-Plakat, Bestellung unter www.jugendschutz-tg.ch).
- Es sind mindestens **drei attraktive alkoholfreie Getränke billiger** anzubieten als das günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge.
- Happy Hours** oder ähnliche Aktionen von alkoholischen Getränken sind **nicht erlaubt**.
- Der Ausschank von alkoholhaltigen Getränken **an betrunkene, psychisch kranke oder alkohol- oder drogensüchtige Personen ist verboten**.
- Vertreten Sie eine klare Haltung und **verweigern Sie im Zweifelsfall** die Abgabe von Alkohol.
- Verlangen Sie **konsequent einen Ausweis** und nutzen Sie zur Altersprüfung die kostenlose App «Jalk ID Scan» (Download im App Store oder Google Play)
- Verkaufen Sie **keinen Alkohol**, wenn Sie annehmen können, dass dieser an Jugendliche (U16/U18) **weitergegeben** wird.
- Rüsten Sie Ihr Personal mit aus: Die **kostenlose Online-Schulung** kann jeder zeitunabhängig zu Hause absolvieren und vermittelt Wissen und ganz praktische Handlungsmöglichkeiten: www.jalk.ch
- Bleiben Sie entschlossen, das **Gesetz verpflichtet** Sie dazu. Wenn Sie trotz des gesetzlichen Verbots Alkohol an Minderjährige verkaufen, können Sie belangt werden, etwa mit dem Erlass persönlicher oder betrieblicher **Auflagen** oder mit dem **Entzug der Bewilligung**.

Information und Beratung

Für Jugendschutzmaterialien, Kurse für Ihr Verkaufspersonal oder eine individuelle Beratung steht Ihnen das Fachpersonal der Perspektive Thurgau gerne zur Verfügung. www.jugendschutz-tg.ch

Die Perspektive Thurgau und die WEGA-Messeleitung wünschen Ihnen eine erfolgreiche Messe!